

3 March 2023

Lieber Morten !

Anfang Januar 2023 habe ich erstmals Kontakt zu Dir aufgenommen, weil ich mit 3D-Druck-Cameras geliebäugelt habe. Mir ging es dabei in erster Linie um die Formate 6x12 und 6x17.

Weil die klassischen Panorama-Cameras Linhof, Fuji, Alvandi, Shen Hao, Dayi u.s.w. mein Budget doch überstiegen und ich es ja auch nur neben meiner Linhof Technika und meiner Zenza Bronica ausprobieren wollte, kam ich auf in 3D-Druck gefertigte Cameras. Da gibt es dann viele Modelle, die ich aber mangels eines eigenen Druckers nicht selbst anfertigen konnte. 3D-Druck muss wohl auch eine Wissenschaft für sich sein, wie mir Bekannte versichert haben, weil vieles daneben gehen kann. Und man hat i.d.R. keinen Beistand....und der ist sehr wichtig, wie meine Erfahrungen mit Dir, Morten, gezeigt haben (Lenscone Länge für jedes Objektiv ermitteln, Schrauben, Wasserwaagen und Stativmuttern einpassen...und und und) . Die Preise für fertige 3D gedruckte Cameras waren auch schon recht sportlich, obwohl ich in der glücklichen Lage war, dass ich meine Objektive für die Linhof nutzen konnte.

Nachdem ich Deine Website studiert hatte, habe ich Dich dann einfach per Email gefragt, wie man „mein Problem“ mit meinen vorhandenen Objektiven am ehesten lösen kann. Noch am gleichen Tag bekam ich eine erste Antwort, in der Du mir sehr ausführlich geschrieben hast, welche Gehäuse, Adapter und Rollfilmhalter ich wie verwenden könnte.

Du hast mir auch einen Vorschlag gemacht mit einer 4x5 WillTravel Camera, einem dazu passenden 6x12 Rollfilmhalter (das war auch noch ein „Fremdprodukt“ auf Thingiverse), später auch einer extra für 6x17 angefertigten Camera und einer 6x9 Camera (für meine Linhof Rollex Backs 6x6 und 6x9, alles angepasst an meine Objektive , mit 17-31 mm Helicoids und verschiedenen Aufstecksuchern für die verschiedenen Modelle bzw. Objektive. Ich hatte ein Super-Angulon 1:8/ 90mm, ein Super-Angulon 1:8/65 mm und ein Symmar f:5,6/105, die gut zu verwenden waren.

Wir haben dann noch einige Male hin und her geschrieben, bis Du letztlich genau das auf mich abgestimmte Paket zusammengestellt hast zu einem unglaublich fairen Preis. Die Bearbeitungszeit sollte etwa 4-5 Wochen betragen, was ganz sicher angemessen ist, wenn man bedenkt, wieviele Stunden oder sogar Tage allein an reiner Druckerzeit für die vielen Teile entstehen.

Ja, und dann schriebst Du mir, dass Du beruflich ein paar Tage in Hamburg zu tun hättest und mir alle Teile von dort aus mit der deutschen Post zusenden könntest ! Das war wie Weihnachten und Ostern zusammen, denn dann entfielen lange Postwege aus Norwegen ! Und tatsächlichschon 2 Tage später kam ein Paket mit allem Zubehör, sorgfältig nach Modellen getrennt und mit Anweisungen anhand von Bildern versehen, wie alles zu montieren sei. Das habe ich dann in aller Ruhe relativ erfolgreich getan...bis auf einen Fehler beim 6x12 Rollfilmback, bei dem ich mit schierer Kraft beim Filmtransport einen Knopf abgedreht habe. Aber auch hier halfst Du völlig unkompliziert aus, schicktest mir kostenlosen Ersatz mit den Worten „alles Service“und dem Tipp, etwas vorsichtiger zu drehen und vor allem an beiden Knöpfen !

Und dann kam das Feintuning, die Focuseinstellung. Das war eine echte Fieselei, allerdings systembedingt und mit Morten's Tipps auf der Website und den schriftlichen bebilderten Anweisungen auch zu bewältigen. Ja, um ehrlich zu sein : es hat unendlich viel Spaß gemacht, immer wieder zu probieren und zu justieren. Da hat mir allerdings meine Erfahrung mit der Linhof Technika – das Prinzip mit Dunkeltuch, Mattscheibe und Lupe ist ja vergleichbar – geholfen. Zwischenzeitlich

habe ich mir für das 4x5 Gehäuse auch einen Calumet C2 Rollfilmhalter (6x7) für unter 100 € gegönnt, der perfekt passt.

Ja, und nun ? Nun sitze ich hier, schaue mir immer wieder diese schönen „Monster“ an und warte auf etwas besseres Wetter und dann....wird geknipst, was das Zeug hält !

Dir, lieber Morten ganz herzlichen Dank für Deine Hilfe und Deine Tipps. Ich hatte immer den Eindruck, dass Du mir auch bei noch so blöden Fragen gerne geholfen hast.

Ich kann nur allen, die keinen eigenen 3D-Drucker und entsprechende Erfahrung damit haben, raten :
Fragt Morten ! Morten hilft !

Werner

P.S.: Übrigens gibt es auf Morten's Website noch mehrere Berichte mit vielen tollen Tipps über seine Cameras. Das zu wiederholen schien mir unnötig zu sein, ein Loblied aber auf Morten war mir ein Bedürfnis.